



Für funkelnde Auftritte sorgen Swarovski-Kristalle neuerdings in der Textilmode. Auf der Bread & Butter in Barcelona präsentierte der Hersteller zusammen mit Modedesignern die Möglichkeiten, Textilien mit den Glitzersteinen auszustatten. Der glamouröse Effekt liegt voll im Trend

Jewellery Relations Group, Königstein

## Werbeaktion wird fortgesetzt

Königstein – Die erfolgreiche Werbeaktion mit Postern sowie POS-Werbemittel-CDs aus dem Vorjahr wird fortgesetzt. Mit sechs neuen Motiven können die Partner der JRG in den kommenden umsatzstarken Monaten kräftig die Werbetrommel für Schmuck rühren. Bei der letzten Aktion im Vorjahr wurden über 18 000 Poster, 15 000 kleine Dekoposter, 1 000 POS-Werbemittel-CDs über Hersteller und Großhandel an die Juweliere verteilt, die in der JRG aktiv sind.

Frisch von den Mode-Laufstegen der Welt wurden die besten Modefotos ausgewählt. Sie werden kombiniert mit aktuellen Schmuckstücken von Deutschlands führenden Herstellern. Wieder unter dem Slogan

„Schmuck ist ...“ setzt diese Kampagne markante Trends und stellt die Verbindung zwischen der aktuellen Mode und trendigem Schmuck her.

Die sechs neuen Motive werden Ende Oktober über die an der JRG-Kampagne beteiligten Großhändler und Schmuckhersteller an ihre Kunden verteilt. Das sind aktuell schon über 1 500 deutsche Juweliere, Goldschmiede und Uhrenfachgeschäfte.

Die aktiven Fachhändler erhalten außerdem die neue Daten-CD „Schmuck ist ...“ für die Gestaltung ihrer Werbemittel wie Türstopper, Dekofahnen, City-Light-Poster oder Postkarten, Anzeigen und vieles mehr. Die an der JRG beteiligten Juweliere, Goldschmiede und Fachhändler erhalten diese POS Werbemittel-CD kostenlos. Der JRG-Aufsichtsrat, Platin Gilde International (Deutschland), Diamant Promotion-Service (Diamond Trading Company) und die Fachzeitschriften GZ Goldschmiedezeitung, UJS Uhren Juwelen Schmuck waren sich darüber einig, diese Daten-CD erstmals dem kompletten Fachhandel Deutschlands zur Verfügung zu stellen. Für Juweliere, die zurzeit noch nicht an der JRG beteiligt sind, kostet die Daten-CD 49,95 EUR zuzüglich Verpackung und Porto. Durch diese Maßnahme verspricht sich die Initiative eine weitere Durchdringung des Facheinzelhandels. Bestellt werden kann die CD über das Internet unter [www.jrg-schmuck-ist.de](http://www.jrg-schmuck-ist.de), per Post über JRG Jewellery Relations Group, Poststraße 1, D-75172 Pforzheim, oder per Fax 07231/355887.



Noch ohne Schmuck: eines der neuen JRG-Motive für die Werbekampagne 2005/Frühjahr 2006

Fossil, Erlstätt

## Lizenzvertrag mit Diesel für Schmuck

München – Fossil hat einen weiteren weltweiten Lizenzvertrag mit dem Modelabel Diesel unterzeichnet. Er sichert dem Unternehmen das Recht, exklusiv die Diesel-Schmuckkollektion zu produzieren, zu vermarkten und zu vertreiben. Seit 1999 betreut Fossil die Diesel-Uhrenkollektion. Die Lizenz wurde inzwischen bis 2010 verlängert. Die Diesel-Schmuckkollektion wird aus 80 Schmuckteilen bestehen, verschiedene Themen aufgreifen und extremen Wert auf Details legen. Die ersten Stücke wird man auf der Baselworld 2006 sehen.

**„Respekt zu bezeugen ist heutzutage fast ebenso schwer wie Respekt zu verdienen.“**

Joseph Joubert, französischer Moralist

Goldpreis

## Öl treibt Edelmetallkurs

Frankfurt/M. – Gold- und Ölpreis korrespondieren miteinander. Im langfristigen Durchschnitt war eine Feinunze Gold rund 15-mal teurer als ein Barrel Öl. In den vergangenen Jahren jedoch rutschte das Verhältnis gelegentlich auf Tiefstwerte zwischen 8 und 10 ab, um anschließend nach kurzer Zeit wieder auf diesen Durchschnittswert nach oben zu tendieren. Diese Beobachtung veranlasst Experten, bei einem Ölpreis von 65 US-Dollar und einem Goldkurs von 445 US-Dollar auf steigende Preise zu setzen. Gold ist derzeit sieben Mal so teuer wie der Energieträger. Legt man die Formel der Vergangenheit an, müsste der Goldpreis in die Höhe gehen. Kurzfristig wird deshalb mit 500 US-Dollar pro Feinunze gerechnet. Wird sich der Ölpreis bei 50 Dollar pro Barrel einpendeln, müsste mit der Formel „15-mal teurer“ der Goldpreis eigentlich auf 750 Dollar steigen.